



Sachbearbeitung 3. Einstiegsamt / Rechtspflegerin bzw. Rechtspfleger (m/w/d) beim Landessozialgericht Rheinland-Pfalz

Arbeitgeber/Dienstherr	Land Rheinland-Pfalz
Einsatzdienststelle	Landessozialgericht Rheinland-Pfalz
Arbeitsort	Mainz
Beginn der Tätigkeit	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Offene Stellen	1
Arbeitszeit	Teilzeit 0,5 (20 Wochenstunden - Beamte / 19,5 Wochenstunden - Beschäftigte)

Stellenbeschreibung

Bei dem Landessozialgericht Rheinland-Pfalz in Mainz ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Teilzeit-Stelle (0,5) im Bereich des dritten Einstiegsamtes unbefristet zu besetzen. Eventuell besteht auch die Möglichkeit zeitweise befristet auf einen Stellenanteil von 0,75 aufzustocken.

Das Aufgabengebiet umfasst Tätigkeiten innerhalb der Gerichtsverwaltung und ist derzeit insbesondere auf die Zuständigkeit für die Hausverwaltung, inklusive Gebäude- und Arbeitssicherheit zugeschnitten. Bereiche der Rechtspflege (u.a. Kosten- und Vergütungsfestsetzung, Rechtsantragstelle) kommen im Rahmen einer zu leistenden Abwesenheitsvertretung in Betracht.

Bildungsabschluss

Beamtinnen oder Beamte (m/w/d) des dritten Einstiegsamtes im Justizdienst der Laufbahn Justiz und Justizvollzug (Rechtspflegerinnen bzw. Rechtspfleger (m/w/d)) oder des dritten Einstiegsamtes im Verwaltungsdienst der Laufbahn Verwaltung und Finanzen bzw. vergleichbare Beschäftigte (m/w/d), die die Voraussetzungen für den Zugang zum dritten Einstiegsamt erfüllen.

Wir freuen uns auch auf Bewerbungen von Berufsanfängerinnen und Berufsanfängern (m/w/d) mit einer abgeschlossenen Laufbahnprüfung für das dritte Einstiegsamt (Diplom-Rechtspfleger/in (FH), Dipl.-Verwaltungswirt/in (FH), Bachelor of Arts - Verwaltung und Finanzen) oder einer vergleichbaren Qualifikation.



Anforderungen

Wir suchen eine verantwortungsbewusste, team- und durchsetzungsfähige, belastbare sowie engagierte Persönlichkeit, die bereits als Beamtin oder Beamter (m/w/d) im Bereich des dritten Einstiegsamtes tätig ist bzw. die Voraussetzungen für den Zugang zum dritten Einstiegsamt erfüllt. Gute Kenntnisse im Bereich der EDV, analytisches und strukturiertes Denkvermögen, Organisationsfähigkeit, Eigeninitiative und die Bereitschaft zur kontinuierlichen Weiterentwicklung runden das Anforderungsprofil ab.

Hinweise

Bei entsprechender Eignung werden Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen bevorzugt berücksichtigt.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine weitere Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Das Land Rheinland-Pfalz beschäftigt viele Menschen in sehr unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern und mit ganz unterschiedlichen Qualifikationen. Wir fördern aktiv die Gleichbehandlung aller Menschen und wünschen uns daher ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von der ethnischen Herkunft, dem Geschlecht, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder der sexuellen Identität.

Sonstiges

Sehr gute Rahmenbedingungen, um berufliche und Familienaufgaben zu vereinbaren, wie zum Beispiel moderne Arbeitszeitmodelle und weitreichende Gleitzeitregelungen, gewährleisten wir über unsere Selbstverpflichtung "Die Justiz - ein familienfreundlicher Arbeitgeber".

Bewerbungsadresse

Land Rheinland-Pfalz
Landessozialgericht Rheinland-Pfalz
Ernst-Ludwig-Platz 1
55116 Mainz

E-Mailadresse für Anfragen

personal.lsg@sozq.jm.rlp.de



Zusätzliche Bewerbungsarten E-Mail, Brief

Internetadresse des Arbeitgebers <https://lsgrp.justiz.rlp.de/de/startseite/>

Anlagen zur Bewerbung

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Übersicht über Ausbildungs- und beruflichen Werdegang, Zeugniskopien etc.) richten Sie bitte bis 01.02.2022 als **"Vertrauliche Personalsache"** an:

Herrn Präsidenten des Landessozialgerichts Rheinland-Pfalz, Ernst-Ludwig-Platz 1, 55116 Mainz

Wir bitten Sie, Ihre Bewerbungsunterlagen nur als Kopien (ohne Mappen) einzureichen, da keine Rücksendung erfolgt.

Mit Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen geben Sie uns Ihre Einwilligung, die von Ihnen übersendeten personenbezogenen Daten zum Zwecke der Durchführung des Bewerbungsverfahrens zu verarbeiten (vgl. Art. 6 DSGVO; siehe auch § 32 BDSG). Eine datenschutzgerechte Vernichtung nach Abschluss des Auswahlverfahrens wird zugesichert.

Ende der Bewerbungsfrist 01.02.2022